

Rechenschaftsbericht des Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. 2023

1. Zum Verein

Der Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. wurde am 12.01.2017 durch 14 Mitglieder gegründet. Der geschäftsführende Vorstand besteht zurzeit aus Miriam Venn (1. Vorsitzende), Susanne Leute (2. Vorsitzende) und Matthias Knuth (Schatzmeister). Den erweiterten Vorstand bilden Andrea Matzke, Akhmad Muzafarov, Feyza Demir und Andreas Wodetzki.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte zum 16.05.2017 beim Amtsgericht Essen. Die Vereinsregisternummer lautet 5791. Der Verein ist gemeinnützig. Die Körperschaftssteuererklärung wird seit 2020 vom Schatzmeister Matthias Knuth selbst erstellt und eingereicht.

Das seit dem 07.02.2017 bei der Volksbank Sprockhövel eingerichtete Vereinskonto besteht unverändert weiter.

Folgende Versicherungen wurden beibehalten:

Versicherungen		Änderungen zum Vorjahr
324,42 €	Sachversicherung (Provinzial)	Vormals 276,35 €
278,46 €	Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (Provinzial)	Vormals 278,46 €
201,51 €	Haftpflichtversicherung (Provinzial)	Vormals 201,51 €
1.162,35 €	HUK-Coburg KfZ-Versicherung	Vormals 1. 1.161,63 €
28,91 €	HUK-Coburg Anhänger-Versicherung	28,91 €
440,63 €	Rechtsschutzversicherung (OERAG)	435,88 €
401,47 €	Berufsgenossenschaftsbeitrag	Vormals 102,28 €, starke Steigerung aufgrund gestiegener Personalkosten (Projektmitarbeitende „RedMit“ + Sprach- und Kulturmittler*in)

Die Mitgliederentwicklung sieht wie folgt aus:

Ende 2023 betrug die Zahl aktiver Mitgliederzahl 115, die der Fördermitglieder 31, insgesamt also 146.

Es gab im Jahr 2023 neun Austritte und einen versehentlich doppelten Eintritt. 4 neue Mitglieder wurden gewonnen.

Die Anzahl der zahlenden Mitglieder betrug 2023: 134. Von den übrigen Mitgliedern liegen entweder keine Lastschriftermächtigungen vor, oder die Lastschriften sind geplatzt und auf Anfrage per E-Mail wurde nicht reagiert. Insofern ist der Mitgliedsstatus dieser Personen ungeklärt.

2. Rechtliche Stellung

Das zuständige Finanzamt ist Hattingen. Die Steuernummer lautet: 323/5931/1276.

Die Vereinsregisternummer lautet: 5791.

Die Gemeinnützigkeit wurde am 24.01.2017 zugesprochen (Bescheid nach § 60a, Abs. 1 AO)

Am 08.11.2023 wurde vom Finanzamt Hattingen ein Freistellungsbescheid für 2022 zur Körperschaftssteuer erlassen. Die Körperschaftssteuererklärung für 2023 wird zusammen mit diesem Rechenschaftsbericht nach der Mitgliederversammlung eingereicht.

3. Vereinsgeschäftsstelle

Auch im Jahr 2023 hat der Förderverein Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V. sein Ladenlokal, das sogenannte MachMit, in der Mittelstr. 67 in Sprockhövel-Haßlinghausen weiter angemietet (Ladenlokal rechts: Seminarraum, Besprechungsraum, Küche und WC auf 60,5qm und Ladenlokal links: Gemeinschaftsraum und Seminarraum auf 36,26 qm verteilt, Toilette im Hausflur.)

Die Mietkosten inkl. Nebenkosten betragen in 2023 751,50 €/Monat ohne Strom und Heizkosten.

Die Energiekosten schwankten 2023 stark und waren mit durchschnittlich 290,58 € pro Monat deutlich höher als 2022 mit 143,66 € pro Monat.

Das MachMit hat normalerweise 6 bis 7 Tage in der Woche geöffnet und wird rege genutzt für Beratungen, Sprachkurse, Treffs und viele weitere Projekte der Flüchtlingshilfe Sprockhövel. Für 2024 zeichnet sich eine Reduzierung der Öffnungszeiten ab, da weniger Personen für die Besetzung des Büros verfügbar sein werden.

4. Finanzbericht

Finanzstände zum 31.12.2023:

Konto: **23.626,67 €**

Bargeldkasse: **405,86 €**

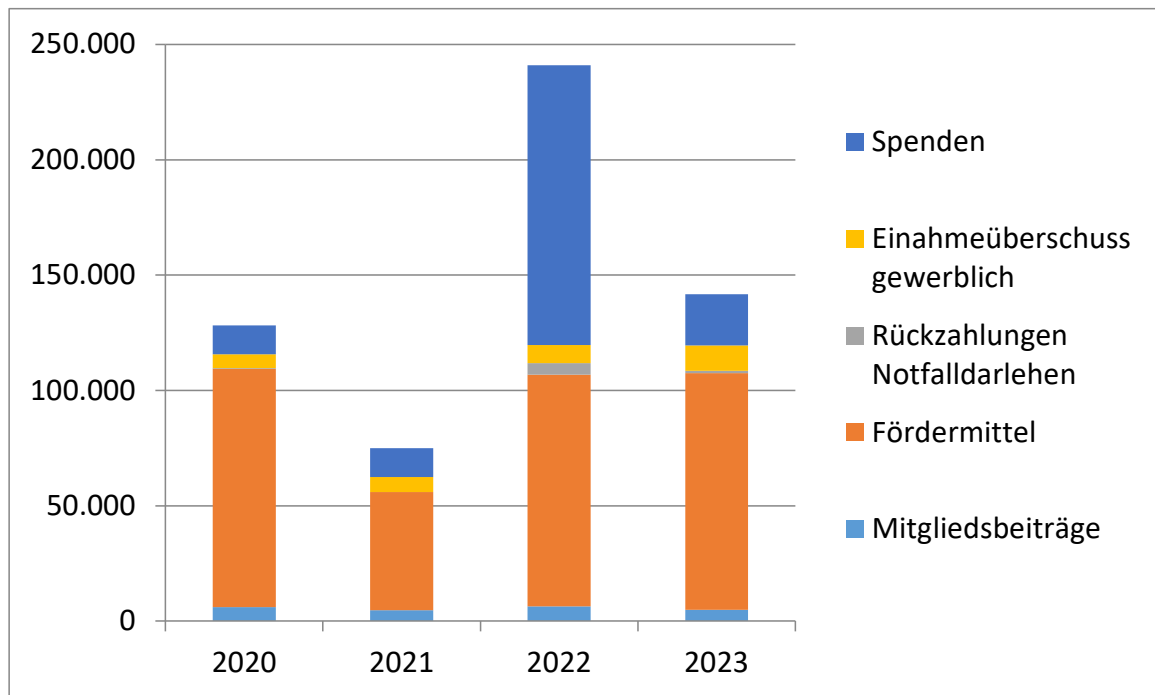
PayPal: **527,84 €**

Die nachfolgende Jahresbilanz wurde wie folgt konsolidiert:

- Die Bewegungen von Bankkonto, Bargeldkasse und PayPal-Konto wurden zusammengeführt,
- Transaktionen zwischen Bankkonto und Bargeldkasse sowie zwischen PayPal-Konto und Bankkonto wurden saldiert,
- Retouren und Rückerstattungen wurden saldiert,
- von den wirtschaftlichen Aktivitäten wird nur der Einnahmeüberschuss dargestellt.

Die Einnahmen

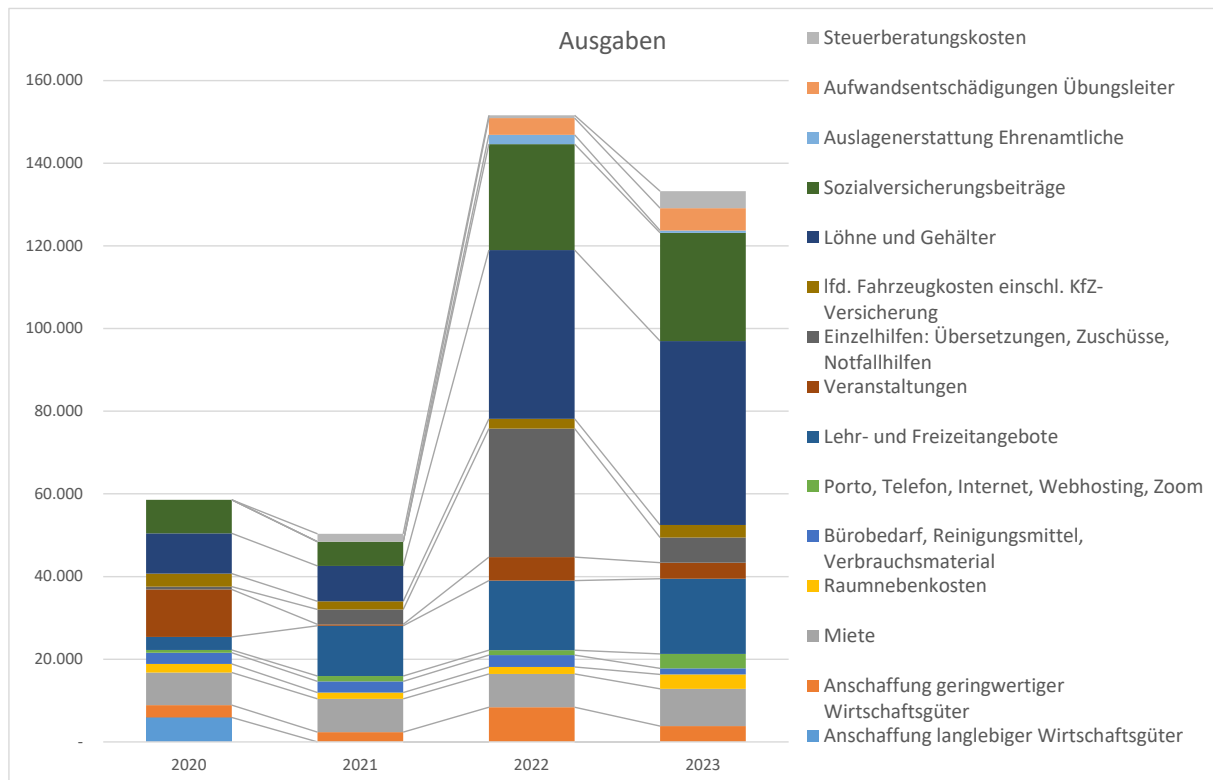
Wie zu erwarten, haben sich die Einnahmen, die 2022 durch die erhöhte Spendenbereitschaft wegen des russischen Angriffs auf die Ukraine stark gestiegen waren, in 2023 wieder normalisiert. 2021 waren die Einnahmen stark abgesunken. 2023 hatten wir eine ähnliche Situation wie 2020, mit etwas höheren Spenden und etwas höheren Einnahmeüberschüssen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wobei besonders der Trödelverkauf und der Verkauf von Hausrat über Kleinanzeigen besonders positiv zu Buche schlugen.



Die Ausgaben

Die Ausgaben haben sich 2023 nicht so stark normalisiert wie die Einnahmen, so dass Rücklagen aus dem hohen Spendenaufkommen von 2022 abgeschmolzen wurden. Da wir unter dem Gesichtspunkt der Gemeinnützigkeit verpflichtet sind, Spenden zeitnah zu verwenden, ist diese Entwicklung durchaus wünschenswert und zunächst kein Grund zur Besorgnis. Aufmerksamkeit verdienen jedoch die Ausgabenposten, die auch 2024 und 2025 nicht einfach zu senken sein werden:

- Die Miete für das Ladenlokal „MachMit“ ist moderat angestiegen.
- Die Raumnebenkosten sind stark angestiegen aufgrund von Energiepreiserhöhungen und der nun wieder intensiven Nutzung des MachMits.
- Die Fahrzeugkosten waren durch einen Unfallschaden und notwendigen Ersatz von Verschleißteilen in 2023 höher als in den beiden vorherigen Jahren.



Andere Posten werden in 2024 und 2025 voraussichtlich sinken:

- Die Personalkosten werden tendenziell abnehmen, indem wir
 - weniger Personal aus Eigenmitteln beschäftigen
 - weniger Personal aus Projektmitteln beschäftigen (die öffentlichen Zuschüsse sinken natürlich entsprechend, aber wir sparen die Eigenanteile)
 - dementsprechend weniger für die ausgelagerte Lohnbuchhaltung aufwenden müssen
 - keine Übungsleiterpauschalen für ehrenamtliche Sprachlehrer*innen mehr zahlen können.
- Die Ausgaben für elektronische Kommunikation haben im Jahr 2023 zugenommen. Die Kosten werden in 2024 voraussichtlich wieder sinken, da eine ZOOM-Lizenz bereits im Laufe des Jahres 2023 gekündigt werden konnte. Zwei weitere Lizenzabos laufen im Sep 2024 aus.
- Den Aufwand für Einzelhilfen werden wir reduzieren. Wir werden stärker auf den Ortsbezug achten müssen sowie darauf, dass die Antragstellenden nicht nur anlässlich der Einzelhilfe vorsprechen, sondern auch ansonsten in unsere Aktivitäten involviert sind.
- Soweit Lehr- und Freizeitangebote im Rahmen geförderter Projekte gemacht werden (aktuell: RedMit), werden diese Ausgaben mit dem Auslaufen der Projekte sinken, die öffentlichen Zuschüsse aber auch.

5. Vereinsaktivitäten

Am 22.10.2023 fand eine ordnungsgemäße Mitgliederversammlung statt.

Nach der langen Corona-Pause startete das Jahr 2023 endlich wieder mit der traditionellen Weihnacht der Nationen am 07.01.20 – zahlreiche Besucher*innen feierten mit uns. Die in der Coronazeit gestarteten Online-Angebote wie beispielsweise der Online-Gesprächskreis „RedMit“ und unsere

Deutschkurse per ZOOM setzten wir dennoch kontinuierlich fort. Von A2- bis C1-Niveau wurde weiterhin fleißig auch online gelernt. An Teilnehmende ohne digitale Endgeräte haben wir weiterhin ein Chromebook oder Tablet für die Teilnahme am Kurs verliehen.

Neue Anfänger*innenkurse starteten jedoch wieder in Präsenz. Aufgrund der Vielzahl an Zuweisungen nach Sprockhövel mussten mehrmals im Jahr neue Deutschkursangebote eingerichtet werden.

Erstmalig veranstalteten wir eine Tanz- und Kostümparty in der Mittelbar. Aus dieser erfolgreichen Aktion entstand im Anschluss ein neuer Treff – der „Discotreff“.

Die Kleiderkammer öffnete einmal pro Quartal ihre Türen für einen Second-Hand-Markt für alle. Das Angebot wurde so gut angenommen, dass es auch künftig einmal pro Quartal fortgeführt wird.

Selbstverständlich nahmen wir aber auch wieder an den beiden Trödelmärkten in Haßlinghausen sowie beim Nach(t)schlag in Haßlinghausen teil. Auch beim Badewannenrennen halfen wir nicht nur mit, sondern stellten auch 5 Teams, wobei eins sogar die Vorrunde überlebte. Unser Stadtradeln-Team trat erfolgreich in die Pedale und konnte den Teamsieg mit über 19.300 gefahrenen Kilometern im Wettbewerbszeitraum sowie Siege bei den Einzelfahrer*innen-Wertungen erzielen.

Zahlreiche Aktivitäten, Ausflüge und Besichtigungen wurden durch das RedMit-Team organisiert – vom Beachvolleyball übers Freilichtmuseum in Hagen bis zum Besuch des Erbstollens in Sprockhövel.

Neben den städtischen und kommunalen Veranstaltungen konnten wir mit unseren wiederkehrenden Aktionen: Zuckerfest, Sommerfest der Nationen und ReFoodgee Day zahlreiche Besucher*innen begeistern. Wie jedes Jahr besuchten mehrere hundert Besucher*innen das Sommerfest der Nationen – und das trotz ständiger heftiger Regenschauer und gar nicht sommerlicher Temperaturen. Eine Förderung erhielten wir hier aus den Spendentopf der Stadt Sprockhövel. Beim ReFoodgee Day konnten wir wieder Einheimische und Neuzugewanderte zueinander führen. Fantastisches Essen und herausragende Gastfreundschaft der zu sich nach Hause einladenden Familien machten dies wieder möglich. Ermöglicht wurde die Veranstaltung wieder durch Engagementfördermittel aus dem Programm 2000x1000€ des Landes NRW.

Die bewegendste Veranstaltung in diesem Jahr führte die Ev. Kirchengemeinde Bredenscheid-Sprockhövel in Kooperation mit uns durch. Zum Weltflüchtlingstag verlasen wir Auszüge aus der langen Liste der Verstorbenen im Mittelmeer.

Beratung wurde wieder in Präsenz angeboten. Unser Treffpunkt „MachMit“ war in der Regel von 09:30-17:00 Uhr werktags für „First-Level-Support“ geöffnet. Daneben wurde aufsuchende Beratung für Neuankömmlinge durch regelmäßige Besuche der Unterkünfte angeboten.

Der Krieg in der Ukraine und das Aufholen nach Corona haben unsere Arbeit auch 2023 noch geprägt. So konnten wir aus Stärkungspakt-NRW-Mitteln unsere Mitarbeiterin mit Russischkenntnissen um weitere 12 Monate in Teilzeit beschäftigen – ihr Vertrag wäre sonst Ende 2022 bereits ausgelaufen. Auch eine Reinigungskraft auf Minijobbasis für 4 Std. in der Woche konnten wir dadurch finanzieren. Die zusätzlich eingerichteten Sprachkursangebote mit russischsprachigen Dozierenden konnten bis Ende des Jahres so ebenfalls fortgeführt werden durch die Fördermittel.

Im Rahmen des Förderprogramms KOMM-AN.NRW konnten wir zudem wieder zahlreiche Aktivitäten des Zusammenkommens realisieren – vom Besuch der Extraschicht über einen Minigolftag und den Besuch des Trampolinparks bis zur Fahrt mit der Schwalbe auf der Ruhr und das Spielesfest im Café MITEinander – um nur ein paar der vielseitigen Aktivitäten zu nennen.

Erstmalig boten wir herkunftssprachlichen Unterricht in den Schulferien auf Persisch im Rahmen des geförderten Projekts „Wurzelwerk“ an. WIR - Wohnen im Revier unterstützte uns mit 500 € Preisgeld im Rahmen eines Sonderpreises.

Durch Förderung der Sparkassenstiftung konnten wir in diesem Jahr eine Bildungsreise nach Nürnberg unternehmen – auf den Spuren des Nationalsozialismus. Die Stadt und seine reiche Historie sowie die geschichtsträchtigen Stätten beeindruckten alle Mitgereisten nachhaltig.

Zum dritten Mal beschäftigten wir auch eine*n Freiwilligendienstleistende*n im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps. Kurze Zeit arbeitete eine Französin bei uns, die uns aber aus persönlichen Gründen noch in der Probezeit verließ. Die Stelle wurde wiederbesetzt mit einem jungen algerischen Mann. Als Unterkunft mieteten wir weiterhin das Singleappartement in Gevelsberg an. Weiterhin beschäftigten wir drei Bundesfreiwilligendienstleistende, darunter auch immer zwei Personen mit eigenem Fluchthintergrund. Auch ein Jahrespraktikant*innen des Berufskollegs in Hattingen verstärkte das MachMit-Team. Die Mehrzahl der Freiwilligendienste wurden im Jahr 2023 frühzeitig aufgelöst, was zu einem erheblichen organisatorischen und administrativen Mehraufwand führte.

Die nachfolgende Liste gibt einen Überblick über stattgefundene Veranstaltungen:

- 07.01.2023: Weihnacht der Nationen
- 19.02.2023: Tanz- und Kostümparty
- 12.03.2023: Second Hand Markt in der Kleiderkammer
- 07.05.2023: Second Hand Markt in der Kleiderkammer
- 04.06.2023: Haßlinghauser Trödelmarkt
- 22.06.2023: Erinnerung an über 50.000 Tote - Weltflüchtlingstag in der Zwiebelturmkirche,
- 24.06.2023: Extraschicht - Nacht der Industriekultur
- 02.07.2023: Beachvolleyball
- 09.07.2023: Badewannenrennen
- 22.07.2023: Familien-Minigolftag
- 29.07.2023: Ausflug RedMit zum LWL-Freilichtmuseum in Hagen
- 30.07.2023: Second Hand Markt in der Kleiderkammer
- 06.08.2023: Sommerfest der Nationen
- 19.08.2023: Grillfest in der Oase
- 26.08.2023: Nach(t)Schlag
- 03.09.2023: Haßlinghauser Trödelmarkt
- 08.09.-10.09.2023: Bildungsreise: Nürnberg und der Nationalsozialismus
- 30.09.2023: Kochtreff (Sondertermin im Rahmen der Woche der Vielfalt)
- 01.10.2023: Fahrradtour mit Einkehr
- 08.10.2023: Second Hand Markt in der Kleiderkammer
- 17.10.2023: Besuch des Erbstollens in Sprockhövel
- 20.10.2023: Fahrt mit MS Schwalbe II
- 22.10.2023: Ehrenamtstreffen
- 28.12.2023: ReFoodgee Day

Zum Ende des Jahres hin haben wir eines von 100 startsocial Stipendien für 2023/2024 erhalten. Die Förderung hier umfasst ein persönliche Coaching mit 2 Coaches für 4 Monate. Kernthemen sind die Umstrukturierung des MachMit-Teams, der Gewinn neuer Ehrenamtlicher und breitere Verteilung von Steuerungs- und Koordinationsaufgaben. Die Coachingphase wird Ende März 2024 abgeschlossen.

6. Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederakquise

Der jährliche Aufruf zur Mitgliedschaft unter den Teilnehmenden ist 2023 nicht erfolgt, sondern erst im Januar 2024, weshalb es zu weniger Eintritten kam als gewöhnlich. Weiterhin stammt ein Großteil der Mitglieder aus der Ehrenamtsinitiative Flüchtlingshilfe Sprockhövel sowie vermehrt aus Nutzer*innen der Angebote der Flüchtlingshilfe. Wie im Vorjahr überwiegt die Zahl der Mitglieder mit Fluchthintergrund (86) die Zahl der Einheimischen (60) – Tendenz steigend.

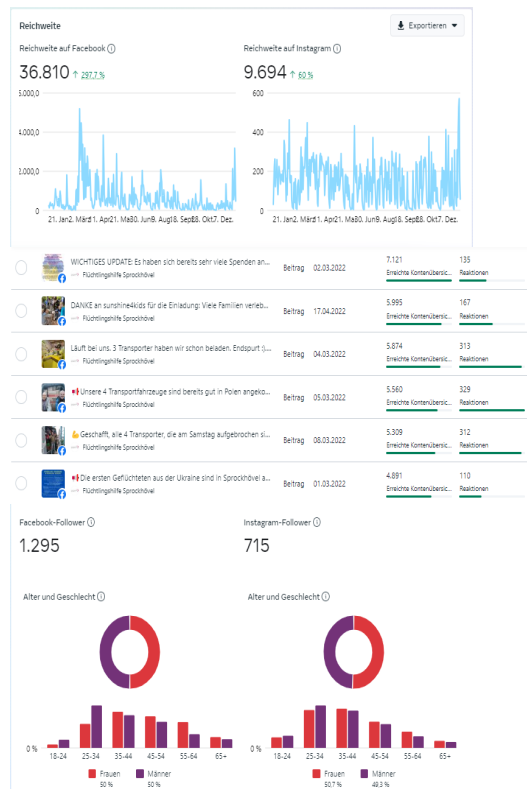
Daher sollte besonders die Mitgliederakquise – insbesondere „Externer“ noch deutlich intensiviert werden. Wünschenswert für die Zukunft ist es weiterhin, noch mehr Unternehmen als Fördermitglieder zu gewinnen. Auch brauchen wir weitere Personen, die sich in der Vereinsarbeit engagieren wollen.

Aufgrund der hervorragenden Presseinformationen von Christoph Meer ist auch 2023 in der Lokalpresse ausführlich über die Vereinsarbeit berichtet worden. Die Projekte und Aktionen der Flüchtlingshilfe Sprockhövel sind so oft mehrmals pro Monat in den lokalen Medien vertreten. Insgesamt wurden im Jahr 2023 38 Pressinformationen über die Tätigkeiten des Vereins und der Initiative verschickt und in der Regel auch durch die lokale Presse veröffentlicht. Jede Presseinformation wurde von mindestens einem Medium veröffentlicht.

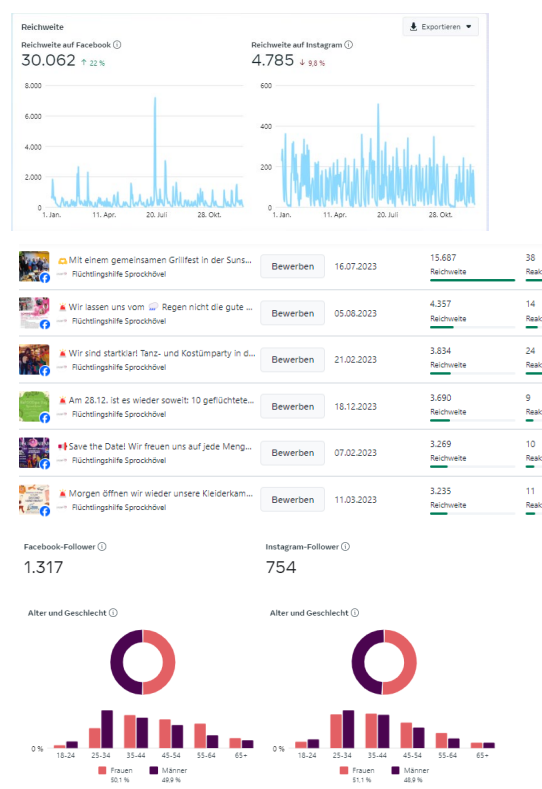
Auch wenn die Reichweite der Social-Media-Posts im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist (Im Vorjahr profitierten wir von großer Reichweite unserer Ukrainehilfe-Sammelaktionen), konnten wir zum wiederholten Male neue Follower sowohl auf Facebook als auch auf Instagram erreichen.

Statistiken für Facebook und Instagram im Vergleich zum Vorjahr

2022



2023



7. Fördermittel und Kooperationspartnerschaften

Wie bereits erwähnt erhielten wir 1.000 € Förderung für die Durchführung des ReFoodgee Days durch die Engagementförderung des Landes NRW.

Beim Stadtradeln erhielten wir für unsere Teamleistung 150 € von der Stadt Sprockhövel.

Fördermittel in Höhe von 9.525 € wurden 2023 wieder erfolgreich über das Förderprogramm KOMMAN NRW des Landes Nordrhein-Westfalen beantragt. Die zweckgebundenen Gelder kamen dem Betrieb des MachMit (400 €/Monat als Mietzuschuss), der Patenbegleitung, der Sprachförderung, Exkursionen, Feiern und weiteren sozialen Aktivitäten zugute. Zudem wurde der Austausch von Ehrenamtlichen gefördert.

Beim VEZ-Ehrenamtspreis NRW gewannen wir 2023 den 1. Platz in der Kategorie „Humanitäre Hilfe/Flüchtlingshilfe“, verbunden mit einem Preisgeld in Höhe von 300 €.

Bei der AVU Krone konnten weitere 250 € Preisgeld erzielt werden.

Für das Sommerfest der Nationen 2023 erhielten wir 1000,00 € aus dem Spendentopf der Stadt Sprockhövel. Verwaltet über das DRK Sprockhövel.

Für das Projekt „RedMit – Miteinander reden – voneinander lernen“ erhielten wir 52.071,88 € Zuschuss durch das BMI.

Aus Stärkungspakt NRW-Mitteln konnten wir 18.288,55 € für Miet- und Energiemehrkosten sowie Personal nutzen.

Der Lionsclub Herbede-Sprockhövel finanziert weiterhin dringend benötigte Brillen und Sehhilfen für Geflüchtete.

Das IG-Metall-Bildungszentrum Sprockhövel unterstützt die Arbeit der Flüchtlingshilfe wieder durch die Bereitstellung von Ressourcen, Verpflegung und Räumlichkeiten für Seminare und Tagungen.

Die beiden evangelischen Kirchen unterstützen die Aktivitäten der Flüchtlingshilfe Sprockhövel durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen sowie die Nutzung von Gemeinderäumlichkeiten. Auch die Artothek stellt uns weiterhin ihre Räumlichkeiten für Sprachkurse zur Verfügung.

Zudem kann das Kleiderkammer-Team die von der Stadt Sprockhövel angemietete Halle wie gehabt kostenfrei nutzen. Weitere städtische Räumlichkeiten wie die Freiwilligenbörsen für Sprachkurse sowie das Jugendzentrum in Niedersprockhövel für das Repair Café sind ebenfalls kostenfrei nutzbar.

Darüber hinaus bestehen weiterhin gute Kontakte zu anderen Sprockhöveler Vereinen. So hat bspw. die „DaCapos – Projektschmiede“ beim Sommerfest der Nationen mitgewirkt.

gez. Miriam Venn für den Vorstand des Fördervereins Flüchtlingshilfe Sprockhövel e.V.

